

Der IT-Mittelstand in Deutschland

Pressekonferenz mit Dirk Röhrborn,
Bitkom-Präsidiumsmitglied
17. Januar 2017

Unternehmen

9.501

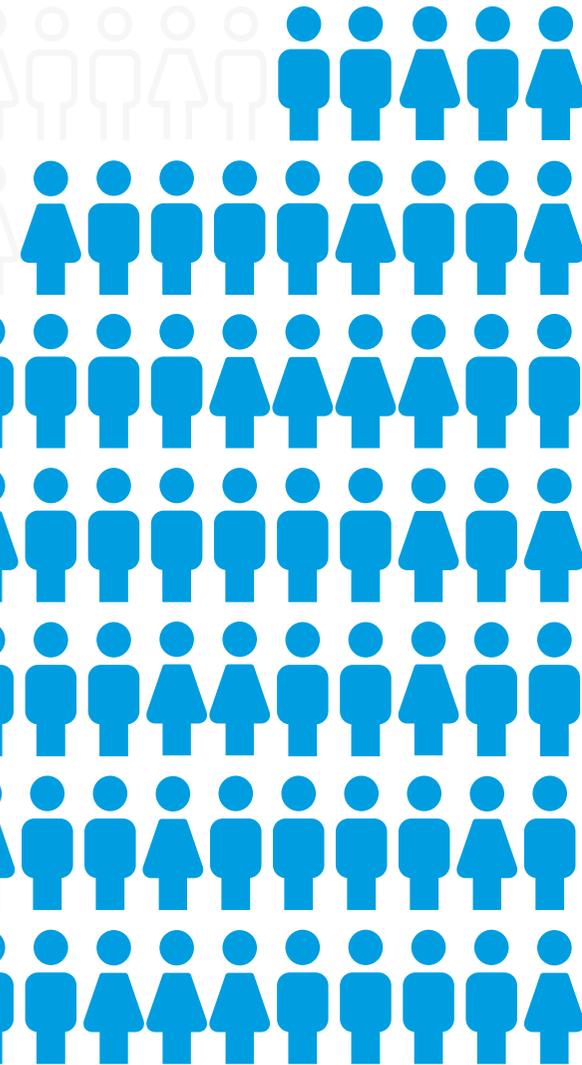
IT-Unternehmen in Deutschland
beschäftigen zwischen 10 und 499 Mitarbeiter.
Dies entspricht einer Steigerung von 4 Prozent.

Personal

413.733

Personen sind in diesen 9.501 mittelständischen Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das sind 18.243 mehr als im Vorjahr.

An allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der IT-Branche haben die Beschäftigten im Mittelstand einen Anteil von 54 Prozent.



Umsatz

62 Mrd.

Euro erwirtschafteten die im Unternehmensregister eingetragenen mittelständischen IT-Unternehmen im Jahr 2014. Damit wurde ein Plus von 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht.

Dies entspricht 33 Prozent des gesamten Branchenumsatzes.



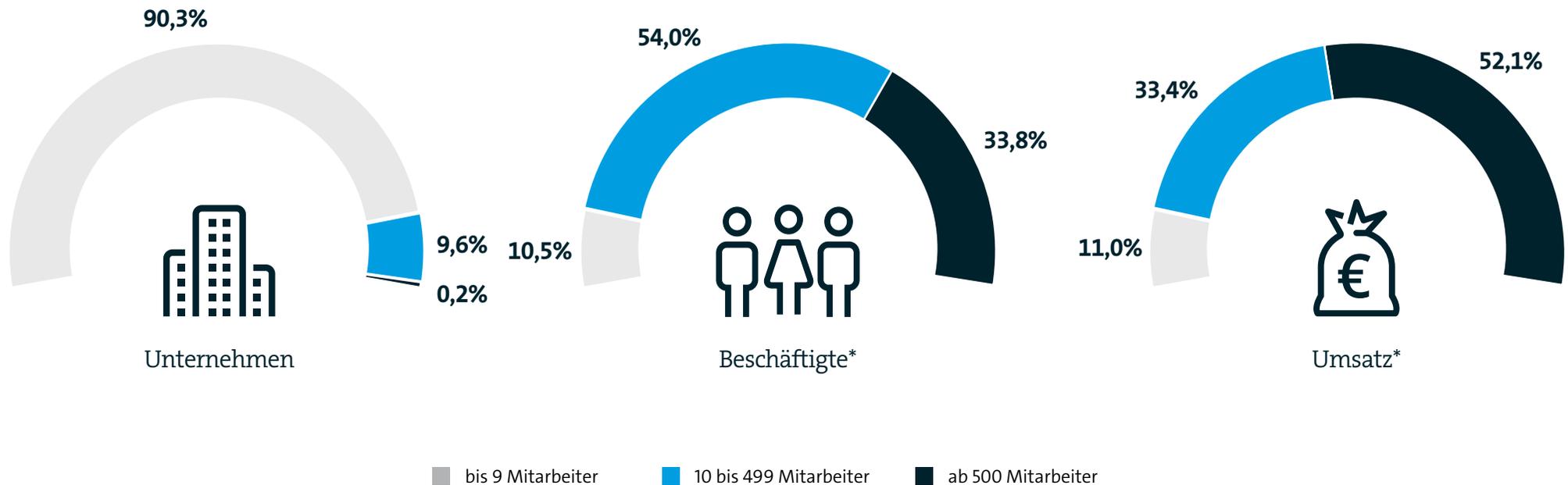
Anzahl, Beschäftigte & Umsatz mittelständischer IT-Unternehmen

Das Verhältnis verdeutlicht die Bedeutung des IT-Mittelstands:

In 10 Prozent der Unternehmen arbeiten 54 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und erwirtschaften 33 Prozent des gesamten Branchenumsatzes.

»Der Mittelstand ist und bleibt das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Gelingt es qualifizierte Fachkräfte anzuwerben – auch aus dem Ausland – und Internationalisierung stärker zu fördern, geht der deutsche Mittelstand in eine vielversprechende Zukunft.«

Doreen Jacobi, Prokuristin und Teilhaberin, Derdack



*Da die Angaben zur Beschäftigtenanzahl und zum Umsatz aus Gründen statistischer Geheimhaltung vereinzelt gesperrt sind, ergibt die Summe nicht zwingend 100%.
Quelle: Statistisches Bundesamt (2016): Unternehmensregister. Unternehmen nach Wirtschaftsgruppen und Größenklassen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014; Registerstand: 29.02.2016

Der Mittelstand sucht Fachkräfte



»Für die Entwicklung neuer Services und Analyseverfahren im Kontext der Digitalen Transformation und IT-Megatrends werden IT-Spezialisten benötigt. Die Gewinnung und Bindung dieser IT-Fachkräfte ist eine der größten Herausforderungen für den IT-Mittelstand. Wer es schafft, diese zumeist junge Zielgruppe vom eigenen Unternehmen zu begeistern, wird sich in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld behaupten. Das Know-how der Mitarbeiter wird zum entscheidenden Erfolgsfaktor für IT-Unternehmen.«

Dirk Binger, Sprecher der Geschäftsführung, GUS Group

60%

der Unternehmen planen Neueinstellungen, gut jedes dritte Unternehmen (35 Prozent) will die Beschäftigtenzahl konstant halten.

Die positiven Umsatzerwartungen im IT-Mittelstand haben voraussichtlich auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

Der Mittelstand rechnet weiter mit steigenden Umsätzen

84%

rechneten damit, dass ihre Umsätze im 2. Halbjahr 2016 steigen. Rund jedes neunte Unternehmen (11 Prozent) erwartete gleichbleibende Umsätze und nur 5 Prozent gingen von Umsatzeinbußen aus.

Das hat die aktuelle Konjunkturumfrage des Bitkom unter mittelständischen IT-Unternehmen ergeben.

»Die Perspektiven für den IT-Mittelstand sind nach wie vor gut. Der Markt ist robust und wächst weiter. Die großen Chancen, die die Digitalisierung der Wirtschaft bietet, werden mittlerweile von den meisten Unternehmen erkannt. Das sorgt so für viele spannende Transformationsprojekte im IT-Mittelstand, der hier nicht nur seine umfassende Expertise, sondern auch seine Kunden- und Marktnähe ausspielen kann.«

Urs-Michael Krämer, CEO, Sopra Steria

»Die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft kann insbesondere für den IT-Mittelstand der Motor für nachhaltiges Wachstum sein. Die Agilität, die Flexibilität und die ausgesprochene Kundennähe sind dabei von entscheidender Bedeutung für die mittelstandsgeprägte deutsche Marktlandschaft.«

Jürgen Hatzipantelis, Executive Vice President, Devoteam



IT-Mittelstandsatlas

Der IT-Mittelstandsatlas bildet die regionale Verteilung mittelständischer IT-Unternehmen in Deutschland ab.

Die interaktive Karte ist online unter www.bitkom.org/mittelstandsatlas verfügbar.



IT-Mittelstand
Unternehmen im PLZ-Gebiet

- keine
- 1
- 2 – 4
- 5 – 9
- 10 – 19
- 20 – 29
- ab 30

Exporte

»In der IT ist die gesamte Welt der Markt – und Grenzen verschwinden im Zeitalter des Cloud Computing immer weiter. Es ist wichtig, hier nicht den Anschluss zu verpassen und sich nicht einzuigeln, sondern international zu agieren und zu denken. Die Konkurrenz kommt heute nicht mehr aus einem anderen Bundesland, sondern von einem anderen Kontinent.«

Doreen Jacobi, Prokuristin und Teilhaberin, Derdack



55%

der mittelständischen IT-Unternehmen in Deutschland erzielen auch mit Exporten Umsätze.

Internationalisierung spielt im IT-Mittelstand eine wichtige Rolle.

Top-Trends im IT-Mittelstand

Auch IT-Sicherheit (60 Prozent) sowie Industrie 4.0 (59 Prozent) und Big Data (51 Prozent) sehen viele als maßgebliche Hightech-Trends.

63% (-5 pp)



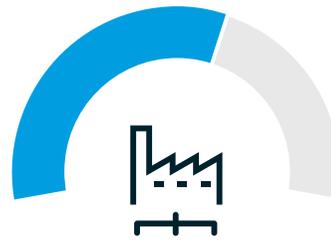
Cloud Computing

60% (-3 pp)



IT-Sicherheit

59% (+18 pp)



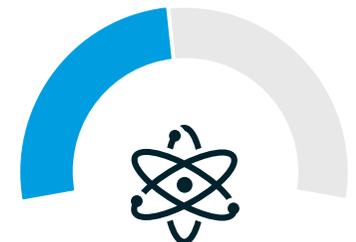
Industrie 4.0

51% (+9 pp)



Big Data

47% (-)



Internet der Dinge*

40% (+2 pp)



Mobile Computing

24% (+8 pp)



Smart Home

20% (+11 pp)



E-Health

20% (-4 pp)



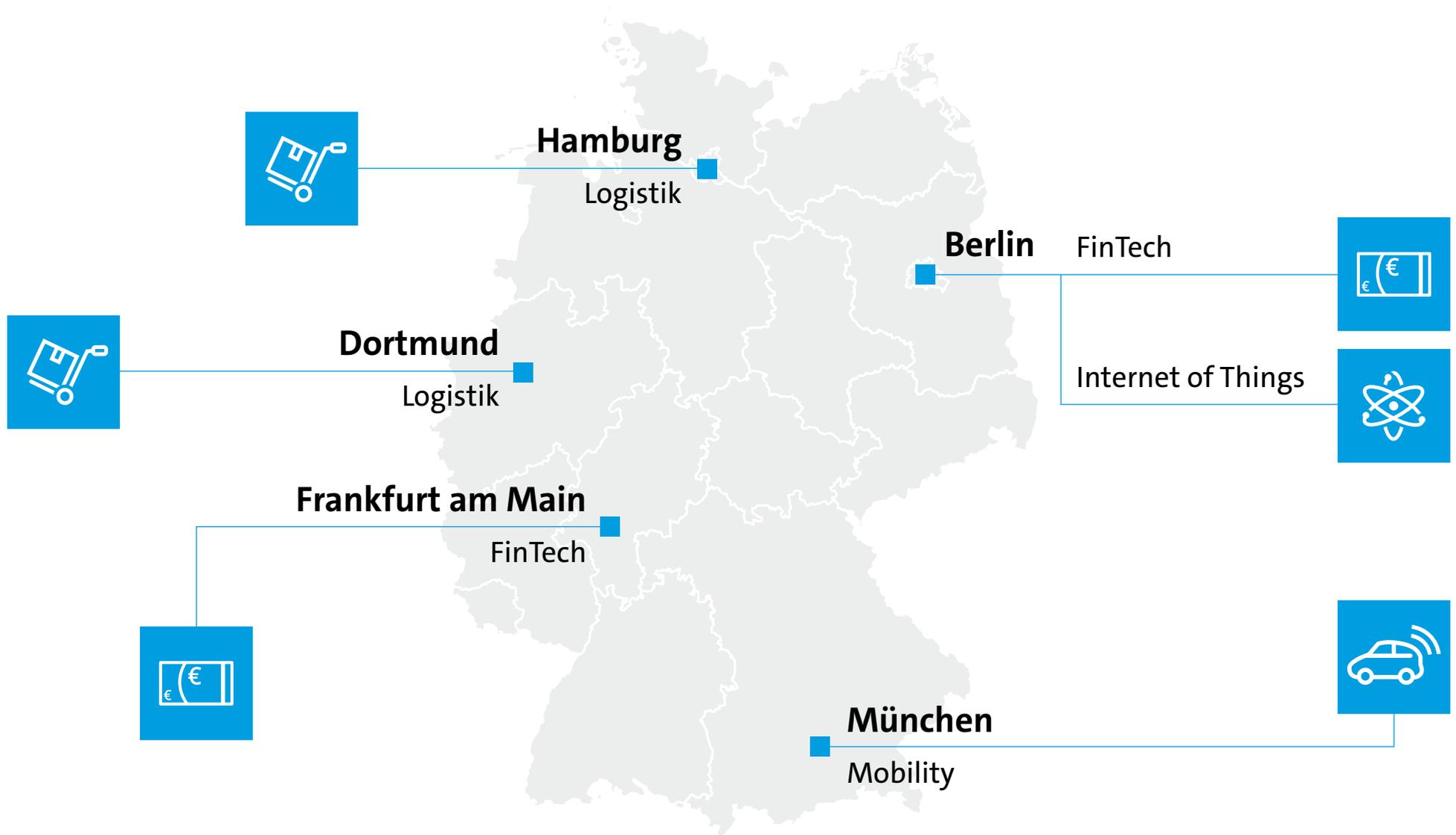
Business Process Management

18% (+3 pp)



Social Media / Social Business

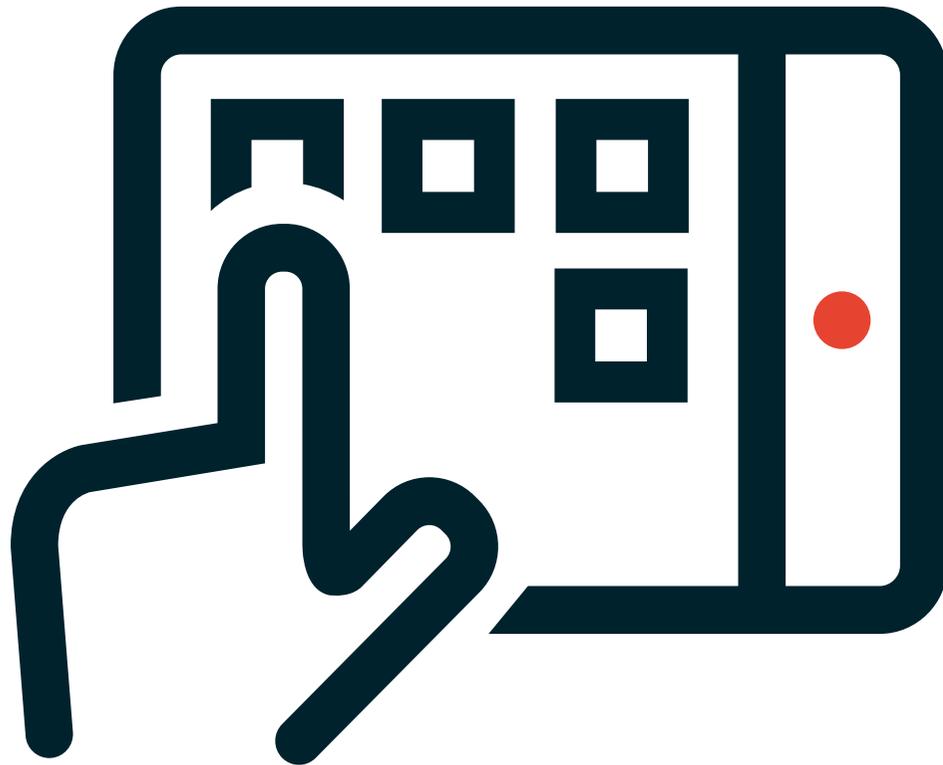
Erste digitale Hubs gehen an den Start



Digitalisierung der Arbeitswelt gestalten

»Mittelstand und Politik sollten in Zukunft wieder mehr Hand in Hand gehen. Denn der Weg zu nachhaltigen und erfolgreichen Lösungen erfordert das Zusammenspiel aller Beteiligten. Ganz oben auf unserer Wunschliste steht eine geringere Einflussnahme der Politik in unternehmensspezifische Entscheidungen. Dagegen halte ich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf der Grundlage flexiblerer Arbeitszeitmodelle für eine der wichtigsten Hausaufgaben, die wir der Politik für die nächste Legislaturperiode mit auf den Weg geben sollten.«

Isabel Höftmann-Toebe, Geschäftsführerin, PAV



70%

der Unternehmen gehen davon aus, dass die Digitalisierung der Arbeitswelt, z. B. Home Office, der Einsatz externer Spezialisten sowie virtuelle Zusammenarbeit, das Innovationstempo erhöhen und zu mehr Wachstum und Innovation in Deutschland führen wird. Auch der Mittelstand kann von der Digitalisierung der Arbeitswelt profitieren.

Steuerliche Forschungsförderung einführen

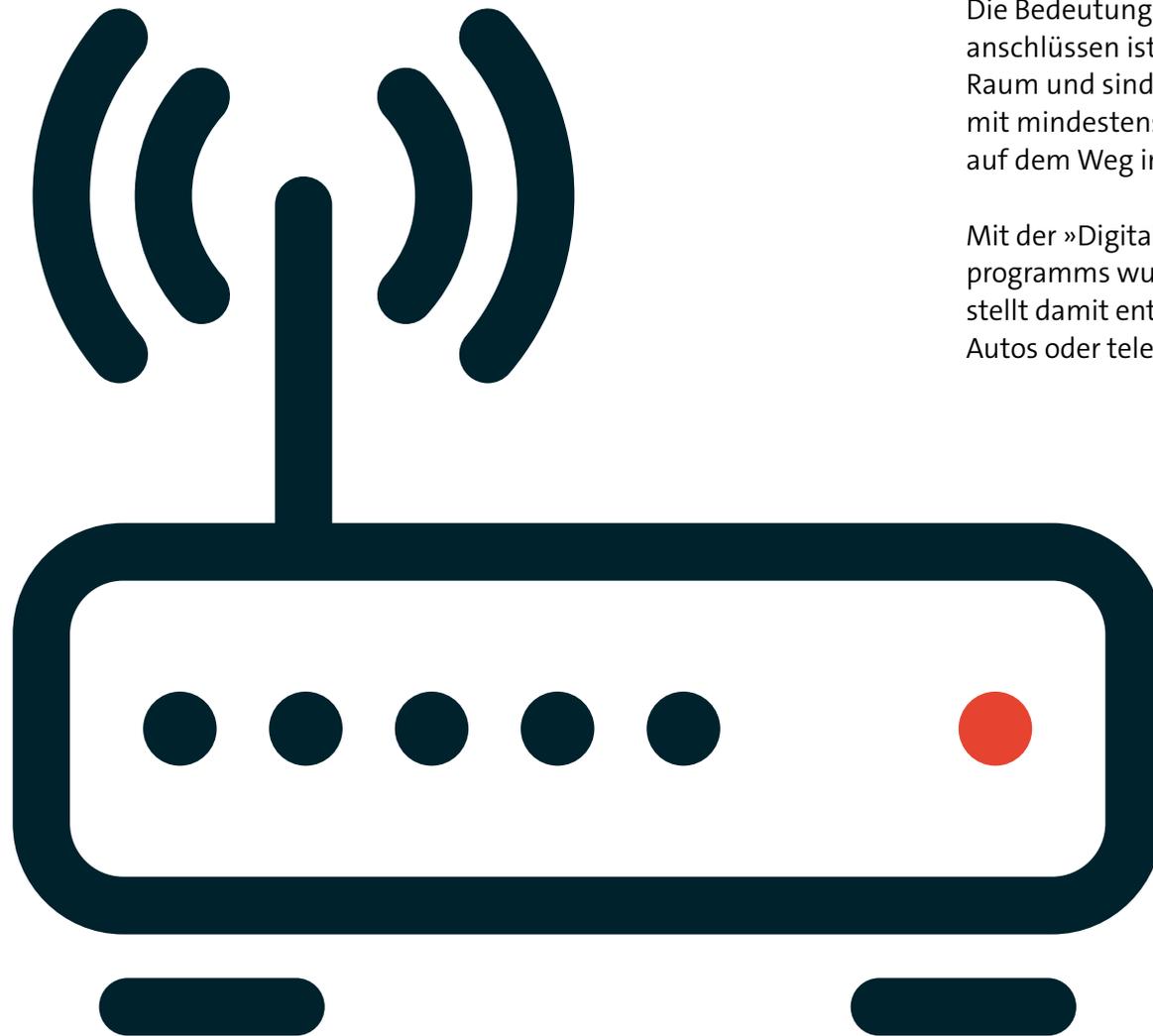
2

von 28 EU-Staaten
haben keine steuerliche
Forschungsförderung:
Estland und Deutschland.



Dabei ist die positive Wirkung dieser Instrumente wissenschaftlich belegt. Die ausführliche Stellungnahme des Bitkom zur steuerlichen Forschungsförderung ist online verfügbar.

Gigabit-Gesellschaft auch in der Fläche



Die Bedeutung einer flächendeckenden Versorgung mit Breitbandanschlüssen ist enorm: Viele Mittelständler haben ihren Sitz im ländlichen Raum und sind auf breitbandige Anschlüsse angewiesen. Die Versorgung mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde bleibt ein wichtiges Zwischenziel auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft.

Mit der »Digitalen Dividende II« und dem Start des Bundesförderprogramms wurden hier richtige Schritte unternommen. Deutschland stellt damit entscheidende Weichen für Industrie 4.0, selbstfahrende Autos oder telemedizinische Anwendungen.

Der IT-Mittelstand in Deutschland

Pressekonferenz mit Dirk Röhrborn,
Bitkom-Präsidiumsmitglied
17. Januar 2017